

Peter Sobotta
- Stadtrat -
Winkel 7
39576 Hansestadt Stendal

Stendal, 01.11.2020

Sitzung des Stadtrats der Hansestadt Stendal am 02.11.2020

hier: TOP 9: Durchführung der Eisbahn

Änderungsantrag zu den Anträgen der Fraktionen AFD und SPD/FDP/Ortsteile

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge am 02.11.2020 beschließen:

1. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird beauftragt, den geltenden Stadtratsbeschluss zur Durchführung der Eisbahn in der Saison 2020/2021 umzusetzen.
2. Abweichend davon soll auf die Durchführung einer Ausschreibung für diese Saison aus Zeitgründen verzichtet werden. Im Gegenzug ist in den mit dem bisherigen Betreiber zu den im Übrigen ebenfalls bisherigen Konditionen abzuschließenden Vertrag eine Klausel aufzunehmen, wonach jeder Vertragspartner berechtigt ist, von der Vereinbarung zurückzutreten, sofern die zu Beginn der Saison geltende SARS-CoV-2 EindV der Landesregierung oder einschränkende Bestimmungen des Landkreises die Durchführung der Eisbahn zwingend untersagen. In diesem Fall trägt jeder Vertragspartner seine bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten selbst, ein darüber hinausgehender Schadenersatz ist ausgeschlossen.
3. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird insoweit beauftragt, mit dem Betreiber auf der Grundlage der o.g. Bestimmungen der SARS-CoV-2 EindV ein Hygienekonzept zu erstellen und ggf. an veränderte Bestimmungen anzupassen und den Betreiber für die Einhaltung dieses Konzepts im Rahmen des Betriebs der Eisbahn zu verpflichten.

Begründung:

Die Durchführung der Eisbahn ist vom Stadtrat bereits grundsätzlich beschlossen.

In der örtlichen Presse wurde berichtet, der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal habe dagegen die Durchführung der Eisbahn in der Saison 2020/2021 abgelehnt; dieser Darstellung ist bislang nicht grds. widersprochen worden. Der Antrag stellt somit zunächst lediglich klar, dass an dem bisherigen Beschluss festgehalten werden soll. Allerdings werden in Anbetracht der CoVid-19-Pandemie ergänzende Modalitäten erforderlich.

In dieser Angelegenheit liegen bereits Anträge der Fraktionen AFD und SPD/FDP/Ortsteile vor, die sich zwar im Wesentlichen entsprechen, gleichwohl im Detail unterscheiden.

Dieser Antrag ist daher als „Konsolidierungsvorschlag“ zu verstehen um eine getrennte Abstimmung der Fraktionsanträge zu vermeiden. Auf die Begründung der Fraktionsanträge wird im Übrigen verwiesen.



Einreicher: (Peter Sobotta)